

SN
Aug 24
X-6981

CZECHOSLOVAKIA /POLAND/ WEST GERMANY

<u>COMMUNICATIONS</u>	/0500/
<u>Waterways</u>	/0507/
<u>POLICE AND SECURITY</u>	/2300/
<u>Confidants</u>	/2301/

SHORT NEWS ITEMS ON POLISH AND CZECH SHIPPING IN THE HAMBURG HARBOR.SOURCE HAMBURG: Confidential source.DATE OF OBSERVATION: Current period.

ENGLISH SYNOPSIS: 1./ Czech cashier PODHORSKY recalled to the CSR? 2./ Strange happenings on the Polish Steamer "Wigry." 3./ A Czech female spy in HAMBURG.

EVALUATION COMMENT: PODHORSKY Mila is covered in our files. His recall to PRAGUE is reported for the first time. The case of DROSDOWSKY is unknown here.

Since several months ago, the reorganization of the CSPLD has been going on in Poland. In spite of this, the CSPLD has been able to maintain its organization. Kassierer Mila PODHORSKY wurde völlig unerwartet nach einer Revision abberufen. Sein mutmasslicher Nachfolger ist ein junger 27-jähriger Mann /name will be delivered if on hand,/ der bisher in der CSPLD-Verwaltung in USTI n.L. tätig war. PODHORSKY soll den Befehl erhalten haben, am 6. August 1955 HAMBURG an Bord eines CSPLD-Schiffes zu verlassen. /Up to the present it was not possible to check if PODHORSKY has already left./

Am 26. Juli 1955 machten einige deutsche Dockarbeiter eine seltsame Beobachtung. Der polnische Dampfer "Wigry" hatte plötzlich sehr viel Bewegung an Bord. Gleichzeitig stellten die Arbeiter fest, dass ein Heizer dieses Schiffes in offenbar bewusstlosem Zustand an Bord geschleift wurde. Auf der gangway ergab sich folgendes Bild: Der Erste Offizier des Schiffes ging hinter zwei Besatzungsmitgliedern, die zwischen sich einen Mann schleiften. Der polnische Offizier trieb offensichtlich die vor ihm gehenden Seeleute an, schnell zu machen, er selbst trat den Mann wiederholt in den Rücken. Unter den deutschen Arbeitern entstand Unruhe, da man nicht wusste, was hier vor sich ging. Der Erste Offizier hatte dies allem Anschein nach gemerkt und darum auch sich sehr bemüht, dieses Schauspiel auf der gangway abzukürzen. Wenige Augenblicke danach kam ein Besatzungsmit-

/more/

glied herunter, trat auf die deutschen Dockarbeiter zu und sagte in gutem Deutsch "Ihr wollt sicher wissen, was hier los war. Der Schuft von Heizer hat auf Deck was gestohlen und wir konnten ihn erwischen, als er es in einer Kneipe verkaufen wollte, wir kamen noch gerade rechtzeitig." - Einer der Arbeiter ging sofort zur deutschen Hafenpolizei und bat, einzuschreiten, da angenommen werden müsse, dass der Mann bei einem Fluchtversuch ertappt worden war. Die deutsche Polizei musste es ablehnen mit dem Hinweis: solange der Mann keinen Hilferuf getan habe, sei ihr nicht die Möglichkeit gegeben, etwas zu unternehmen. Mehrere Arbeiter postierten sich in der Nähe des Schiffes, um entsprechende Beobachtungen zu machen, aber auf der "Wigry" blieb alles still. Am folgenden Tag verliess das Schiff den HAMBURGER Hafen.

Eine gewisse Margarethe DROSDOWSKY, geb. 3.12.19 in GDANSK, steht in dem dringendem Verdacht, für die Tschechen Spionage-Dienste in HAMBURG zu leisten. Die DROSDOWSKY arbeitet als Prostituierte und wenn gewisse tschechische Schiffe mit ihren Kähnen HAMBURG besuchen, verlässt sie ihren gewöhnlichen Standort und wohnt nur auf den betreffenden Kähnen. Die DROSDOWSKY war Januar und Februar ds. Jahres in der CSR zu einem Schulungskurs und im April dieses Jahres für 6 Wochen in STENDAL/DDR. Zu beiden Reisen wurde sie von einem CSPLO-Kahn mitgenommen. Während ihres STENDALER Aufenthaltes wurde sie als russische und polnische Dolmetscherin eingesetzt. Gewöhnlich hält die D. sich in der Nähe der Silbersackstrasse in St.Pauli auf und es ist wiederholt vorgekommen, dass tschechische Schiffer sich nach ihr erkundigten. Der Aufenthalt der D. an Bord tschechischer Elbkähne wird möglichst unauffällig vor anderen Besatzungsmitgliedern gehalten. Besonders auffallend ist, dass sie ausschliesslich Kontakte mit Schiffen hat, die unter den anderen CSPLO-Mitgliedern als Kommunisten oder Denunzianten bekannt sind.

End.